

Aktion „Teilen wie St. Martin“

Spenden für die Rheingauer Jugend für Afrika e.V.

Oestrich-Winkel. – Unter dem Motto „Teilen wie Sankt Martin“ ruft die Stadtverwaltung Oestrich-Winkel in Kooperation mit den Kirchengemeinden der Stadt auch dieses Jahr wieder zu Spenden auf, diesmal zugunsten der Rheingauer Jugend für Afrika e.V. Jedes Jahr zu Sankt Martin spendiert die Stadt Oestrich-Winkel den Kindern aller Kirchengemeinden Sankt-Martins-Brezeln, welche bei den Lichterumzügen und Feiern kostenlos verteilt werden.

Für die Rheingauer Jugend für Afrika, die seit Anfang 2014 Hilfsprojekte an kenianischen Schulen gemeinsam mit Rheingauer Jugendlichen unterstützt und alle zwei Jahre eine Fahrt nach Kenia organisiert, ruft Bürgermeister Michael Heil alle Eltern dazu auf, für die Martinsbrezeln ihrer Kinder eine Spende in die Sammelboxen zu werfen.

Diese Boxen mit der Aufschrift „Aktion

Teilen wie Sankt Martin“ finden Spendewillige an allen Ausgabe-Stellen für die Martinsbrezeln.

Der in Oestrich-Winkel ansässige Verein leistet wertvolle Arbeit, indem er nicht nur Kinder und Jugendliche in Afrika in punkto Schulbildung unterstützt, sondern auch Rheingauer Schülerinnen und Schülern für ihre persönliche Entwicklung wertvolle Einblicke in fremde Kulturen ermöglicht.

Sankt-Martins-Umzüge:

Im Stadtteil Hallgarten findet der Martinsumzug am Sonntag, 11. November, statt. Um 17 Uhr ist zunächst ein Wortgottesdienst, danach um ca. 17.20 Uhr beginnt der Umzug von der Kirche Mariae Himmelfahrt durch die Zanger Straße – Rosentalstraße bis zum Parkplatz an der Turnhalle.

Im Stadtteil Oestrich ist der Umzug be-

reits am Samstag, 10. November nach dem 17 Uhr-Gottesdienst ab etwa 17.30 Uhr von der Kirche St. Martin aus über den Markt – Zehnthofstraße – Rheingaustraße – Friedensplatz (östlich) – Mühlstraße – Mühlweg bis zur Römerstraße.

In den Stadtteilen Winkel und Mittelheim finden die Martinszüge am Montag, 12. November ab 17.30 Uhr (Kirche St. Walburga) statt. Es geht über die Hauptstraße Höhe Kirche – Im Kreuzgarten – Rheinweg bis zum Basilika-Parkplatz. Dort trifft man auf den Martinzug aus Mittelheim, der zuvor an der evangelischen Kirche gestartet wird. Die Abschlussfeier mit Martinsfeuer ist auf dem Parkplatz „An der Basilika“.

Aufgrund von zahlreichen Straßensperrungen für die Sankt-Martins-Umzüge u.a. in der Hauptstraße, dem Engerweg, Im Kreuzgarten und im Rheinweg, bittet die Ordnungsbehörde der Stadt Oestrich-Winkel die Autofahrer, die Ortskerne zu den genannten Zeitpunkten nach Möglichkeit großräumig über die B42 zu umfahren.

RE vom 25.10.2018

Aktion: Teilen wie Sankt Martin

Spendenaktion erzielt 850 Euro für den Verein „Rheingauer Jugend für Afrika“



Bürgermeister Michael Heil (Mitte) übergibt den Spendenerlös aus der Aktion „Teilen wie Sankt Martin“ an Norwin und Andrea Terfoort (rechts) vom Verein „Rheingauer Jugend für Afrika“.

Foto: Stadt Oestrich-Winkel

OESTRICH-WINKEL (red) – Am 19. November überreichte Bürgermeister Michael Heil in Anwesenheit von Vertreterinnen der Oestrich-Winkeler Kirchengemeinden den Spendenerlös von 850 Euro aus der Aktion „Teilen wie Sankt Martin“ an den Verein „Rheingauer Jugend für Afrika“.

„850 Euro – das ist der höchste Spendenbetrag, den wir in den fünf Jahren seit Gründung der Aktion „Teilen wie Sankt Martin“ erzielen konnten. Ich freue mich sehr, diesen heute an Andrea und Norwin Terfoort vom Verein

„Rheingauer Jugend für Afrika“ übergeben zu dürfen“, so Bürgermeister Michael Heil.

Jedes Jahr zu Sankt Martin spendiert die Stadt Oestrich-Winkel den Kindern aller Kirchengemeinden den Sankt-Martins-Brezel, welche bei den Lichterumzügen und Feiern kostenlos verteilt werden. Unter dem Motto „Teilen wie Sankt Martin“ ruft die Stadtverwaltung in Kooperation mit den Kirchengemeinden die Besucher der Sankt-Martins-Feiern zu Spenden auf.

In diesem Jahr zugunsten der Rheingauer Jugend für Afrika. Seit Anfang 2014 organisiert der Verein

Hilfsprojekte an kenianischen Schulen. Alle zwei Jahre fährt eine Gruppe von Rheingauer Schülern nach Kenia, um kenianische Schulen vor Ort tatkräftig zu unterstützen. Gemeinsam mit kenianischen Schülern und deren Eltern arbeiten sie an Hilfsprojekten, beispielsweise dem Neubau von Klassenräumen, dem Bau von Tischen und Bänken, der Neugestaltung der Unterrichtsräume und der Ausstattung mit Unterrichtsmaterial.

Oft geht es auch darum, die Lebensbedingungen der kenianischen Schüler zu verbessern, zum Beispiel durch einen Brunnenbau

oder den Bau eines Regenwasser-Speichers oder die Unterstützung der medizinischen Versorgung.

Die Hilfe soll stets als „Hilfe zur Selbsthilfe“ verstanden werden. Neben der Mitarbeit in Hilfsprojekten sorgt der Verein auch dafür, dass die Rheingauer Jugendlichen das Land von seinen schönen Seiten kennenlernen. Er organisiert ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm mit Safaris, Bergwanderungen und Rafting. Die teilnehmenden Jugendlichen werden in ihrer persönlichen Weiterentwicklung unterstützt. Ganz nebenbei verbessern die Schüler ihre Englischkenntnisse.

RW vom 28.11.18

Aktion „Teilen wie Sankt Martin“

Bürgermeister überreichte 850 Euro an „Jugend für Afrika“



Bürgermeister Michael Heil (Mitte) übergibt den Spendenerlös aus der Aktion „Teilen wie Sankt Martin“ an Norwin und Andrea Terfoort (rechts daneben) vom Verein „Rheingauer Jugend für Afrika“.

Oestrich-Winkel. – Am Montag überreichte Bürgermeister Michael Heil in Anwesenheit von Vertreterinnen der Oestrich-Winkeler Kirchengemeinden den Spendenerlös von 850 Euro aus der Aktion „Teilen wie Sankt Martin“ an den Verein „Rheingauer Jugend für Afrika“.

„850 Euro – das ist der höchste Spendenbetrag, den wir in den fünf Jahren seit Gründung der Aktion erzielen konnten. Ich freue mich sehr, diesen heute an Andrea und Norwin Terfoort übergeben zu dürfen“, strahlte Bürgermeister Michael Heil.

Jedes Jahr zu Sankt Martin spendiert die Stadt Oestrich-Winkel den Kindern aller Kirchengemeinden Sankt-Martins-Brezeln, welche bei den Lichterumzügen und Feiern kostenlos verteilt werden.

Unter dem Motto „Teilen wie Sankt Martin“ ruft die Stadtverwaltung Oestrich-Winkel in Kooperation mit den Kirchengemeinden die Besucher der Sankt-Martins-Feiern zu Spenden auf – 2018 zugunsten der Rheingauer Jugend für Afrika e.V. Seit Anfang 2014 organisiert der Verein Hilfsprojekte an kenianischen Schulen.

Alle zwei Jahre fährt eine Gruppe von Rheingauer Schülern nach Kenia, um kenianische Schulen vor Ort tatkräftig zu unterstützen. Gemeinsam mit kenianischen Schülern und deren Eltern arbeiten sie an Hilfsprojekten, beispielsweise dem Neubau von Klassenräumen, dem Bau von Tischen und Bänken, der Neugestaltung der Unterrichtsräume und der Ausstattung mit Unterrichtsmaterial.

Oft geht es auch darum, die Lebensbedingungen der kenianischen Schüler zu verbessern, zum Beispiel durch einen Brunnenbau oder den Bau eines Regenwasser-Speichers oder die Unterstützung der medizinischen Versorgung. Die Hilfe soll stets als „Hilfe zur Selbsthilfe“ verstanden werden.

Norwin Terfoort erläutert: „Vorbereitet werden die 3,5-wöchigen Reisen, die

während der Sommerferien stattfinden, über 1,5 Jahre hinweg. Der Verein bietet Informationsveranstaltungen an, welche die Gruppe schon vor Reiseantritt zusammenwachsen lassen. Ziel ist, dass die Jugendlichen, die bei Reiseantritt zwischen 17 und 18 Jahre alt sind, sich den Teilnahmebeitrag von rund 2.500 Euro größtenteils selbst ansparen. Der Verein unterstützt die Jugendlichen mit 500 Euro pro Reisetilnehmer. In Einzelfällen auch mehr, zum Beispiel, wenn ein/e Jugendliche/r aus einem Elternhaus stammt, in dem es ökonomische Schwierigkeiten gibt“.

Neben der Mitarbeit in Hilfsprojekten sorgt der Verein „Rheingauer Jugend für Afrika“ auch dafür, dass die Rheingauer Jugendlichen das Land von seinen schönen Seiten kennen lernen. Er organisiert ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm mit Safaris, Bergwanderungen auf den Mount Kenya (5.000 Meter) und Rafting. Die teilnehmenden Jugendlichen werden in ihrer persönlichen Weiterentwicklung unterstützt und erkennen oft auf diesen Reisen, was sie im Leben wirklich brauchen, um glücklich zu sein. Ganz nebenbei verbessern sie ihre Englischkenntnisse.

Adventszauber

Hallgarten. (mg) – Der jährliche Adventszauber findet am 23. und 24. November wieder im Pfarrhof in Hallgarten statt.

Es werden selbst hergestellte Adventskränze, Türkränze, Graberschmuck, Kerzengestecke, Marmeladen, Plätzchen und Deko für ein weihnachtliches Zuhause angeboten. Die Türen öffnen sich am Freitag von 17 bis 21 Uhr und am Samstag von 14 bis 16 Uhr. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt. Der Erlös ist für caritative Zwecke und für Anschaffungen im Pfarrhof bestimmt.